

Studienreise Galizien (Südpolen – Westukraine) – 11.09.-26.09.2018

1. Tag – 11.09.2018 Anreise – Flug nach Krakau - Hotelbezug

2. Tag – 12.09.2018

vormittags „Wer nur ein einziges Leben rettet, rettet die ganze Welt“. Weltweite Berühmtheit erlangte der deutschmährige Unternehmer Oskar Schindler durch den Film „Schindlers Liste“. In der Fabrik befindet sich heute ein Museum, das seit 2010 Besucher anlockt. Schwerpunkt der Ausstellung ist das Leben der Juden im Krakauer Ghetto und das der Beschäftigten der Schindler Fabrik, die er vor einer Deportation und Ermordung durch die Nationalsozialisten rettete.

nachmittags Die Stadt der Könige und Heiligen ist für ihren gut erhaltenen mittelalterlichen Stadtkern, und ihr jüdisches Viertel bekannt. Die Besichtigungen beginnen wir mit einer Führung auf dem Wawel-Hügel. Der Wawel ist die ehemalige Residenz der polnischen Könige in Krakau. Anschließend besuchen wir den Krakauer Dom.

abends Abendessen und Übernachtung in Krakau.



3. Tag – 13.09.2018

vormittags Bei der Führung durch die Altstadt von Krakau sehen Zeugnisse aus allen Stilepochen wie der Romanik, der Gotik, der Renaissance sowie des Barock. Wir schauen uns den imposanten Marktplatz Rynek Główny an und besuchen die Marienkirche, die Universität und schlendern durch die Altstadtgassen).

nachmittags „Vom Paradies Judeorum (1569-1648)... bis zum Abgrund" - Führung durch das ehemalige jüdische Stadtviertel Kazimierz.

abends Abendessen im jüdischen Restaurant Klezmer - Hois bei Kerzenlicht und jüdischer Musik.

4. Tag – 14.09.2018

vormittags Fahrt zur Lärchenholzkirche in **Debno** und in den Pieninen - Nationalpark, Floßfahrt durch das Durchbruchstal des Dunajec-Flusses von Sromowce Wyżnie nach **Szczawnica**.

nachmittags Weiterfahrt nach **Nowy Sącz**. Unterwegs Halt in **Łącko** zur Verkostung des berühmten Sliwowitz und in **Stary Sącz** - einem sehr gut erhaltenen galizischen Kleinstädtchen.

abends Ankunft in Nowy Sącz. Abendessen und Übernachtung.

5. Tag – 15.09.2018

vormittags Fahrt von Nowy Sącz nach **Paszyn**. Besuch der Goralenholzschnitzer, die am Nordhang der Beskiden in **Sanok** leben. Wir fahren ostwärts über Dukla nach Sankok.

nachmittags Besichtigung des Freilichtmuseums in Sanok - Kultur der Lemken und Bojken sowie der größten Ikonensammlung in Polen. Gespräch zum Thema: "Die unierte Kirche - der Traum von einer Vereinigung der Christen." Weiterfahrt nach Krasiczyn.

abends Ankunft in **Krasieczyn**. Fotostop beim Renaissanceschlosses der Familie Sapieha - einer Perle der Renaissancearchitektur in Polen. Abendessen und Übernachtung.



6. Tag – 16.09.2018

vormittags Fahrt nach **Przemysl**. Stadtführung durch die malerische Grenzstadt. Przemysl war in den Jahren 1085 bis 1141 das Zentrum eines eigenständigen russischen Teilfürstentums. 1340 wurde sie erstmals von Kasimir I. für Polen erobert. Seit 1378 gehörte sie zu Polen. Sie kam 1772 nach der ersten Teilung Polens zum Kronland Galizien der Habsburgermonarchie. Sehenswert sind die Altstadt, die römisch-katholische und die griechisch-katholische Kathedrale und verschiedene Klöster.

nachmittags Grenzübergang in die Ukraine nach **Grodek** mit Erinnerungen an Georg Trakl weiter nach Lemberg.

abends Ankunft in **Lemberg**. Abendessen und Übernachtung.



7. Tag – 17.09.2018

vormittags Lviv - Lemberg - Lwów –In dieser von multikulturellen Traditionen geprägten multikulturellen Stadt – hier lebten Polen, Juden, Ukrainer, Deutsche, Armenier – konzentriert sich das politische und kulturelle Leben der Westukraine. Bei einer Stadtführung lernen wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt kennen, u.a. das Bahnhofsgebäude das im Stil des Wiener Historismus gebaut wurde, die Elisabethenkirche, die an die großartigen gotischen Kathedralen Westeuropas erinnert, die Polytechnische Hochschule mit ihrem majestätischen Säulengang, eines der vollkommensten

Kunstdenkmaler des Spätbarocks, die barocke St. Georgs-Kathedrale (die Mutterkirche der Griechisch-katholischen Kirche), der Palast des griechischen Metropoliten.

nachmittags Fortsetzung der Führung.

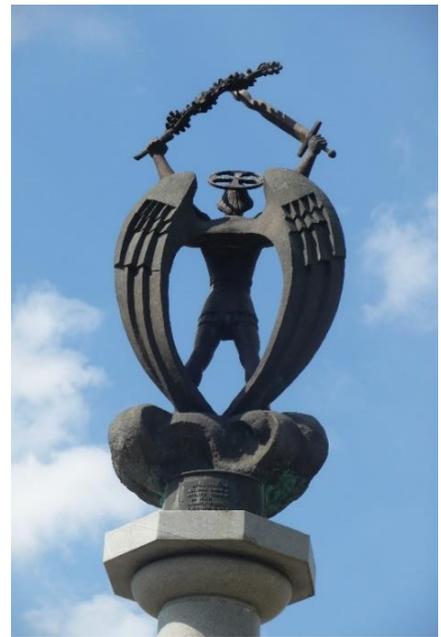
abends Abendessen und Übernachtung in Lemberg.

8. Tag – 18.09.2018

vormittags Spaziergang auf den jüdischen Spuren in Lemberg mit einem Vertreter der jüdischen Gemeinde. Hier finden wir die Überreste der Synagoge „Goldene Rose“, die zweite gemauerte Synagoge in Lemberg (1582 erbaut). Besuch in der Gemeinde.

nachmittags Besichtigung des Lyczakowski-Friedhofes in Lemberg - ein einzigartiges Denkmal der Kulturen und Religionen - eine Nekropole von Polen, Deutschen und Ukrainern

abends Gespräch mit einem Publizisten: "Die Ukraine 25 Jahre nach der Erlangung der Unabhängigkeit: Krieg, Oligarchen, Reformen und Zukunftsperspektiven" Abendessen und Übernachtung in Lemberg.



9. Tag – 19.09.2018

morgens Fahrt nach **Drohobytsch**, dem Geburtsort von Bruno Schulz.

vormittags Gespräch mit einem Vertreter der Caritas in Drohobytsch über sozialen Situation in der ukrainischen Provinz.

nachmittags Gemeinsamer Stadtrundgang in Drohobytsch (Marktplatz, eh. Ghetto, Wohnhaus von Bruno Schulz, Hölzerne St.-Georgs-Kirche aus dem 16. Jahrhundert, jüdische Massengräber in Bronica-Wald) und Rückfahrt nach Lemberg Unterwegs Besuch in dem ehemaligen deutschen Dorf Dornfeld (Tarnopolie).

abends Zeit zur freien Verfügung in Lemberg.



10. Tag – 20.09.2018

vormittags Weiterfahrt nach **Brody**, dem Geburtsort Joseph Roths; in seinem "Abitur-Gymnasium" Gespräch mit einer Deutschlehrerin über "Das Brody Joseph Roths und die heutige Wirklichkeit". Bei der Stadtbesichtigung sehen wir u.a. das Schloss in der Koniecpolski-Zitadelle aus dem 17. JH und die große Synagoge, die 1742 erbaut wurde. Mittagsessen in Brody.

nachmittags Weiterfahrt nach Pidkamin. Dort besichtigen wir ein Dominikanerkloster von **Pidkamin**, das heute von dem griechisch-katholischen Studitenorden bewirtschaftet wird. In der Nähe liegt der 15m hohe **Kaminfelsen** (früher: Teufelsfelsen). Anschließend Weiterfahrt nach **Pochaiv** zum Kloster Potschajiw Lavra, eines der schönsten Klöster der Ukraine. In den Gebäuden des Klosters befinden sich verschiedene Ikonen von Heiligen, Mosaik, Holzfiguren und beeindruckende Kirchenbaukunst der orthodoxen Kirchenepochen. Anschließend Weiterfahrt nach **Ternopil**.

abends Hotelbezug. Abendessen.

11. Tag – 21.09.2018**vormittags** Weiterfahrt nach **Czernowitz****nachmittags** Besichtigung der ehem. Metropolenresidenz (heute Universität). Sie ist im neoromanischen Stil gebaut, enthält aber auch byzantinische Bezüge. Pittoresk sind die Treppengiebel an der Frontseite sowie die im volkstümlichen Stil der Bukovina gedeckten farbigen Ziegeln der steilen Dächer. Nach der Besichtigung Treffen mit Germanistik-Studenten.**abends** Die soziale Situation in Czernowitz und in der Ukraine - Treffen mit einem Vertreter der Stiftung "Neue Familie".**12. Tag – 22.09.2018****vormittags** Stadtbesichtigung - das multikulturelle (Ukrainer, Rumänen, Polen, Deutsche) und das literarische Czernowitz (Celan, Ausländer, von Rezzori). Die europäische Architektur vermischt sich hier mit byzantinischen und orientalischen Elementen.**nachmittags** Das jüdische **Czernowitz** - Führung durch ein Mitglied der jüdischen Gemeinde (Tempel, jüdisches Kulturhaus, Friedhof, Vorort Sadagora, ehem. Residenz der Zaddikin von Friedman - Dynastie).**abends** Vorlesung "Czernowitz als Zentrum deutsch-jüdischer Kultur" von Petro Rychlo - Mitarbeiter des Bukowina Instituts an der Universität Czernowitz.**13. Tag – 23.09.2018**Tagesausflug nach **Kamenez Podolskij**, das eindrucksvoll über der Felsenschlucht des Smotrych gelegen ist. Imposant ist die mächtige Festung, die einige Jahrhunderte lang das letzte Bollwerk des christlichen Europas an der Grenze zum Osmanischen Reich war. Sehenswert ist zudem die auf einer Halbinsel liegende Altstadt, die über eine schmale felsige Landzunge erreicht werden kann. Bevor wir die Stadt erreichen machen wir Halt in **Khotyn**, einer ehemaligen türkischen Festung am Dnister**abends** Rückfahrt nach Czernowitz.**14. Tag – 24.09.2018****vormittags** Fahrt von Czernowitz nach **Ivano - Frankivsk** (Stanislaw). Spaziergang durch die Altstadt und Besichtigung des Museums für Religion und Atheismus in der ehemaligen armenischen Kirche.**nachmittags** Weiterfahrt nach Lemberg.**abends** Ankunft in **Lemberg**. Hotelbezug und Zeit zur freien Verfügung.**15. Tag - 25.09.2018****vormittags** Fahrt über **Tarnow** nach **Krakau**. Der Marktplatz mit dem Rathaus aus dem 15. und 16.

Jahrhundert und zahlreichen Bürgerhäusern aus dem 16. bis 18. Jahrhundert sind in Tarnow sehenswert.

nachmittags Zeit zur freien Verfügung in Krakau**abends** Festliches Abendessen in der Altstadt von Krakau.**16. Tag – 26.09.2018****vormittags** Frühstück, Abfahrt/Flug nach Deutschland.